

INHALT

[„Musik-Gordi“ geht an SWR-Rundfunkratsvorsitzenden Harald Augter](#)
[Neue Stipendiaten im DIRIGENTENFORUM](#)
[5. Bigbandleiter Workshop des Deutschen Orchesterwettbewerbes](#)
[Impressum](#)

„Musik-Gordi“ geht an SWR-Rundfunkratsvorsitzenden Harald Augter

Verleihung des gordischen Knotens des Musiklebens

Im Rahmen der Internationalen Musikmesse Frankfurt am Main wird erstmals der „Musik-Gordi, der gordische Knoten des Musiklebens“ verliehen. Der Preis, der von dem Magazin Musikforum gemeinsam mit der neuen musikzeitung ins Leben gerufen wurde, geht an **Dr. Harald Augter**. Augter hat als Vorsitzender des Rundfunkrates des SWR die Fusion der beiden Klangkörper Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und Sinfonieorchester Baden-Baden/Freiburg in großen Teilen zu verantworten.

Die Verleihung findet am Freitag, 12. April 2013 um 13.00 Uhr in Halle 3.1 Stand C53 der Musikmesse Frankfurt statt und wird von **Prof. Dieter Gorny** moderiert. Der Preis selbst hat die Form einer verknoteten Blockflöte und wurde von **Claus Spies** gestaltet.

Dazu **Christian Höppner**, Chefredakteur des Musikforums: „Der Beschluss des Rundfunkrates zur Fusion der beiden SWR Klangkörper ist ein gesellschaftspolitischer Skandal. Die Vernichtung von jahrzehntelang gewachsenen Strukturen und dem qualitativ hochwertigen Kultur- und Bildungsangebot einer ganzen Region ist in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland beispiellos.

Der ‚Musik-Gordi‘ steht jedoch nicht in einer Reihe mit anderen so genannten Negativpreisen, sondern ist als Aufforderung zum Handeln zu verstehen, den gordischen Knoten zu durchschlagen. Die Preisverleihung bildet den Auftakt, die Arbeit der Rundfunkräte und deren Auswirkungen auf den Kulturbereich kritisch zu hinterfragen.“

Theo Geißler, Herausgeber der neuen musikzeitung (nmz): „So leise eine verknotete Blockflöte zwangsläufig ist, so leise wird es aufgrund der Fusion der SWR Klangkörper auch an vielen Orten in Baden-Württemberg bleiben. Die Idiotie der Entscheidung des Rundfunkrates kommt der Symbolik eines verstümmelten Instrumentes sehr nahe. Ich freue mich, dass die Redaktionen des Musikforums und der nmz gemeinsam zu diesem Skandal Position beziehen.“

Neue Stipendiaten im DIRIGENTENFORUM

Das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Nachwuchs nimmt neun Talente auf.

Insgesamt 88 junge Dirigenten bewarben sich Anfang 2013 um Aufnahme in das DIRIGENTENFORUM und durchliefen ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Nach Sichtung des eingeschickten Videomaterials wurden 24 Orchesterdirigenten und 15 Chordirigenten zum Auswahldirigieren mit der Philharmonie Südwestfalen und dem Kammerchor der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart eingeladen.

Die Orchesterdirigenten stellten sich vom 03. bis 05. April 2013 in Siegen dem Votum einer fünfköpfigen Jury unter dem Vorsitz von **Prof. Johannes Schlaefli**. Nach zwei Durchgängen wurden sechs Kandidaten in die erste Förderstufe aufgenommen: **Dominik Beykirch** (Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar), **Mihhail Gerts** (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin), **Hermes Helfricht** (Universität der Künste Berlin), **Chin-Chao Lin** (Zürcher Hochschule der Künste), **Lahav Shani** (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin) und **Gierdė Šlekytė** (Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig).

Vom 06. bis 07. April 2013 präsentierten sich die eingeladenen Chordirigenten in Stuttgart. Eine Fachjury unter dem Vorsitz von **Prof. Jörg-Peter Weigle** entschied sich nach zwei Runden für die Aufnahme von **Stelios Chatziktoris** (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin), **Benedikt Haag** (Hochschule für Musik und Theater München) und **Ines Kaun** (Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar).

Das DIRIGENTENFORUM ist ein Projekt des Deutschen Musikrates, welches talentierte Nachwuchsdirektoren fördert. In mehr als 20 Veranstaltungen pro Jahr bietet es seinen Stipendiaten die Möglichkeit, mit bedeutenden Berufsorchestern und -chören sowie erfahrenen Dirigenten zusammen zu arbeiten.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

5. Bigbandleiter Workshop des Deutschen Orchesterwettbewerbes

11 Bigbandleiterinnen und -leiter aus dem gesamten Bundesgebiet sind vom 02. bis 07. April 2013 in Nottuln zusammen gekommen, um mit der Hale Bopp Bigband aus Nottuln und der Bigband der Friedensschule Münster im Rahmen des 5. Bigbandleiter Workshop des Deutschen Orchesterwettbewerbes zu arbeiten. Der Workshop mit Kursen zum Thema Probentechnik, Improvisation und einer Vorstellung wichtiger Aufnahmen der Bigband-Ära wurde geleitet von **Jiggs Whigham** und seinem Assistenten **Martin Gerwig**.

Die Bigbandszene in Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm weiterentwickelt. Viele Jazzstudenten der späten siebziger und frühen achtziger Jahre sowie deren Schüler und Studenten der nächsten Generationen sind mittlerweile selbst als Jazzpädagogen und Bigbandleiter tätig. Bigbands haben sich an allen Schulen, Musikschulen und in der freien Szene fest etabliert. Viele Bigbandleiterinnen und -leiter haben allerdings im Rahmen ihrer musikalischen Ausbildung nur selten eine Ausbildung im Bigband-Dirigat erhalten, das sich wesentlich von dem der klassischen Kollegen unterscheidet. Genau hier setzt das Angebot des Deutschen Orchesterwettbewerbes an: einen Austausch über bigbandspezifische Herausforderungen in Gang zu setzen und an Bewegung und Körpersprache der Workshop-Teilnehmer zu arbeiten. Auf diese Weise sollen die Teilnehmer wichtige neue Impulse für die eigene Probenarbeit erhalten.

Der Deutsche Orchesterwettbewerb (DOW) wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert. Als neue Hauptsponsoren fördern seit 2011 die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken den DOW. Hildesheim war Austragungsort des 8. DOW im vergangenen Jahr, der nächste Wettbewerb findet 2016 statt.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dow und facebook.com/deutscher-orchesterwettbewerb

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat

Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:
Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates